

# Lied der Weinschröter

von „Wolfram, den am Karren beharrenden Narren“  
für die „Zunft der Weinschröter von Oberdiebach“



Wir zie - hen, wir zie - hen das vol - le Faß em - por, aus der  
Wir zie - hen, wir zie - hen das schwe - re Faß em - por, mit den  
Wir zie - hen, wir zie - hen das gro - ße Faß em - por, denn wir



Tie - fe des Kel - lers da schlep - pen wir's ste - tig mit ei - ge - nen Kräf - ten her - vor und  
Sei - len und Lei - tern so zer - ren und stem - men wir's Stu - fe für Stu - fe her - vor und  
hal - ten zu - sam - men und zieh'n auch die Kar - ren, wir schaf - fen's ge - mein - sam her - vor und



daß das Schwe - re leich - ter fällt, da ru - fen wir al - le im Chor: Gut  
wenn es nicht zer - bro - chen ist, so ru - fen wir al - le im Chor: Gut  
wenn erst der Wein in die Keh - len fließt, dann ru - fen wir al - le im Chor: Gut



Schrot, gut Schrot; trotz der Ge - fahr, die uns droht, gut Schrot! Gut  
Schrot, gut Schrot; trotz der Ge - fahr, die uns droht, gut Schrot! Gut  
Schrot, gut Schrot; trotz der Ge - fahr, die uns droht, gut Schrot! Gut



Schrot, gut Schrot, denn bald ist vor - bei al - le Not, gut Schrot!  
Schrot, gut Schrot, denn bald ist vor - bei al - le Not, gut Schrot!  
Schrot, gut Schrot, denn bald ist vor - bei al - le Not, gut Schrot!